

Diese Skala ist über 3,5 Meter lang

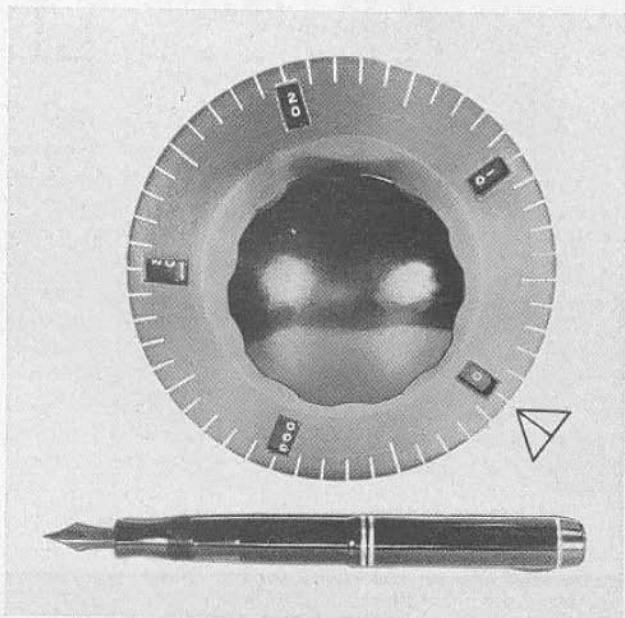
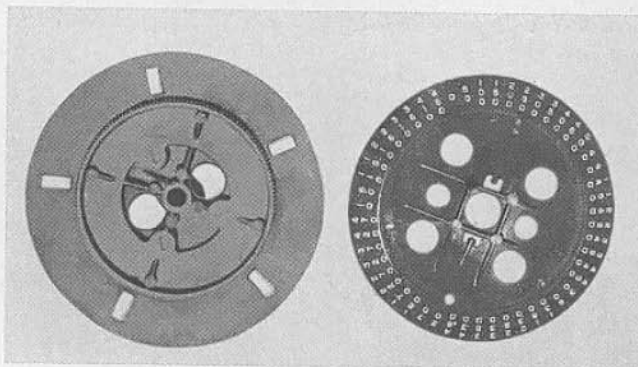


Abb. 1. Auf den ersten Blick sieht man es dieser Skala mit 11,7 cm Durchmesser nicht an, dass sie 3,67 m lang ist. Sie findet seit Jahren in einem amerikanischen Communication-Empfänger Verwendung. Bei näherem Zusehen entdeckt man am Fenster links, dass sich die Zahlen weiterbewegen. Der Füllhalter wurde als Grössenvergleich mit aufgenommen. Der Einstellstrich befindet sich auf dem Gehäuse und ist hier gesondert eingezeichnet.

Abb. 2. Die Weiterschaltung der Zahlen erfolgt beim Drehen der Skalen-scheibe mittels eines aus zwei Zahnkränzen bestehenden Planetengetriebes. Diese Zahlen erscheinen in den Fenstern, so dass vor der festen Marke — siehe Abb. 1 — nacheinander z. B. die Zahlen 0, 50, 100 . . . usw. bis 500 erscheinen. (Umfang also: = $11,7 \times 7$; 10 Umdrehungen.)

Abb. 3. Bei zehn vollen Umdrehungen (360°) der Skala, die auf der Hauptachse befestigt wird, bewegt dieses Getriebe die senkrecht zur Hauptachse stehende Welle des Dreigangkondensators um 180° . Das hier ohne Schutzdeckel gezeigte Getriebe besteht aus einem auf der Hauptachse angebrachten Schneckenrad und einem zweiteiligen Zahnrad, das zur Vermeidung von totem Gang in sich gefedert ist. Auf diese verhältnismässig einfache Art und Weise wird bei einer Uebersetzung von 1 : 20 eine besonders gute Banddehnung erzielt. Die Metallteile des Skalenknopfes, das Getriebegehäuse und die beiden Zahnradteile bestehen aus Spritzguss.

Fotos: Rolf Wigand



1

2

3

